

KIEZSTIMME

SPD Karow-Buch | 1. Jahrgang | Q2 2016 | April, Mai, Juni



Nicolas Drathschmidt ist Stellvertretender Vorsitzender der SPD Karow-Buch und Kandidat für die Bezirksverordnetenversammlung von Pankow

Kitaplätze schaffen!

Berlin wächst und Buch und Karow wachsen mit. Daher brauchen wir auch mehr Kitaplätze. Gerade Alleinerziehende benötigen verlässliche Betreuungsangebote.

Die Möglichkeit das Kind in die Kita zu geben, bedeutet für Mütter den eigenen Beruf nicht aufgeben zu müssen. Ein gutes Angebot an Kitaplätzen ist daher auch ein Baustein für mehr Geschlechtergerechtigkeit.

War die Versorgungslage in Karow und Buch in den letzten fünf Jahren noch ausgewogen, werden nun auch bei uns die Plätze knapp. Prozentual ist die Zahl der Kinder zwischen ein und sechs Jahren in Buch seit 2011 pan-kowweit am stärksten gestiegen. Wir setzen uns daher dafür ein, dass im Zuge der geplanten Neubauvorhaben in unserer Region

Fortsetzung auf der Rückseite

Schweigen, Ahnungslosigkeit, Verleugnen Zum Umgang mit kriminellen Clans in Berlin Ein Kommentar von Tom Schreiber



Viele Fragen habe ich an die Innenverwaltung seit dem Sommer 2015 gestellt, um das Problem von mafiösen Clanstrukturen in Berlin näher zu beleuchten. Wie hat die Berliner Polizei und die Innenverwaltung darauf geantwortet? Mit gähnender Leere. Der Begriff ‚kriminelle Clans‘ sei für die Polizei Berlin nicht relevant.

In diesem Zusammenhang irritierte mich noch viel mehr, dass der oberste Dienstherr der Polizei, der Innensenator, den Begriff seit langem selbst nutzt. Mir ist vollkommen unbegreiflich, wie der Senator anscheinend ein Problem erfasst hat, aber weder seine Ver-

waltung noch die Berliner Polizei etwas davon wissen wollen. Mir geht es dabei um den Kampf für unseren Rechtsstaat und für das, was unsere Gesellschaft im Innersten zusammenhält.

Meine These ist seitdem, dass unser Rechtsstaat mehr und mehr erodiert. Leider sehe ich mich durch viele Gespräche, Hospitationen und Hinweise bestätigt.

Entweder wird geschwiegen, das Problem verleugnet oder es besteht tatsächlich eine breite Ahnungslosigkeit bei der Innenverwaltung. Es ist schwer zu sagen, was davon am Schlimmsten ist. Der Polizeieinsatz ge-

gen Clan-Verbindungen vom 12. April sollte Stärke demonstrieren. Es wird sich zeigen, ob dieser nachhaltig etwas gebracht hat. Bis dahin und auch danach werde ich weiter den Finger in die Wunde legen. Wir können als Gesellschaft sowie in der Politik wie auch in den Strafverfolgungsbehörden dem mafiösen Treiben der Clans nicht einfach zusehen.

Ich werde meine Wege und Mittel nutzen, damit der Rechtsstaat wieder ein Rückgrat erhält.

Tom Schreiber ist Köpeniker Abgeordneter und Sprecher für Verfassungsschutz und Queerpolitik der SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus von Berlin



Lucas Koppehl
ist der Vorsitzende der SPD
Karow-Buch

Die SPD Karow-Buch begrüßt die Bautätigkeiten in Pankow

Die SPD Karow-Buch beschäftigte sich auf ihrer Abteilungsversammlung am 19. April mit zwei großen Bauprojekten, die in nächster Zeit in unserem Bezirk realisiert werden.

Französisch Buchholz, wenngleich auch auf dem Gebiet von Blankenfelde, wird aller Voraussicht nach einen neuen Stadtteil erhalten. Auf der sogenannten Elisabethaue plant Stadtentwicklungssenator Andreas Geisel die Errichtung von bis zu 5.000 Wohnungen. Falls das Projekt in den nächsten Jahren realisiert wird, werden über 10.000 neue Bürger nach Nordpankow ziehen. Angesichts der Wohnungsknappheit in der Stadt ist dies der richtige Schritt.

Wir werden den Planungsprozess aufmerksam und aktiv begleiten, denn ohne ein Verkehrskonzept wird der Norden Pankows den schnellen Verkehrsinfarkt erleiden – hier ist ein großer Wurf erforderlich!

Auch Fortschritte bei einem weiteren Großprojekt begrüßen wir: Die Bebauung des Güterbahnhofs-geländes am S-Bahnhof Pankow. Hier ist nach jahrelangem Hin und Her eine Vereinbarung gelungen. Neben den wichtigen neuen Wohnungen (25 % sozial gefördert!) verkürzen sich so für viele Pankower, auch aus dem Norden, die Wege zum nächsten Shopping-Center. Es geht voran.

Fortsetzung: Kitaplätze schaffen!

verstärkt Kitaplätze geschaffen werden.

Der Besuch einer Kita ist wichtig. Frühkindliche Bildung und Sprachförderung in der Kita sind der Schlüssel für eine erfolgreiche Zukunft. Hier wird Inklusion gelebt und Integration kann gelingen. Mit der Errichtung Modularer Unterkünfte für Geflüchtete sollten deshalb gleichzeitig Kitaplätze für unsere Region geplant werden.

Aber wir brauchen bereits jetzt weitere Angebote. In Pankow setzen wir uns dafür ein, an Schulen und bestehenden Einrichtungen auch Modulare Ergänzungsbauten für neue Kitas zu errichten.



Wir stehen für den Regionalbahnhof Buch

Buch wird als Ortsteil leider häufig unterschätzt. Doch mit dem Helios-Klinikum und dem Campus verfügen wir nicht nur über einen bedeutenden Wirtschafts- und Wissenschaftstandort im Gesundheitsbereich, sondern sind mit den Karower Teichen und dem Bucher Forst auch Pankows Tor ins grüne Umland. Und Buch entwickelt sich stetig weiter!

Doch diese Entwicklung wird durch die schlechte Verkehrsanbindung stark gehemmt. Daher fordern wir den Regionalbahnhof Buch. Durch seine Errichtung würden sich die Fahrtzeiten in alle Regionen der Stadt stark verkürzen.

Termine in diesem Quartal

Jazz im Park

14. Mai bis 16. Mai,
ab 11:00 Uhr
Im Bürgerpark Pankow
Wilhelm-Kuhr-Straße 9
10439 Berlin

Abteilungsversamm- lung im Mai

17. Mai, um 19 Uhr
Kleine Residenz
Pankgrafenstraße 3
13125 Berlin

Fest der Nachbarn

27. Mai, 15–20 Uhr
Im Garten des Bucher
Bürgerhauses
Franz-Schmidt-Straße
8–10, 13125 Berlin

Unsere Veranstaltungen finden Sie tagesaktuell auf unserer Internetseite unter dem Punkt „Termine“. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.spd-karow-buch.de

Lucas Koppehl:
l.koppehl@googlemail.com

Redaktion:
Daniel Neumann



SPD

Verantwortlicher im Sinne des Presserechts:
Abteilungsvorsitzender Lucas Koppehl, M.A.

Abteilung 08 Karow-Buch
Kreisbüro SPD Pankow
Berliner Straße 30
13189 Berlin